

## Flaachtal – Zusammenschlussprojekt per 1. Januar 2016

### Ausgangslage

- Politische Gemeinden hatten bereits fusioniert
- Berg und Flaach waren bereits fusioniert
- Notwendigkeit eine Lösung zu finden durch Kündigung des Pfarrers in Flaach

### Prozessdauer

- vom Beginn der Fusion bis zur Abstimmung in den Kirchgemeinden ca. 1 Jahr

### Situation nach Fusion

- Mitglieder nach Fusion auf ca. 2000
- aktuell 9 KP, 4 Pfarrer, 30% Jugendarbeiter, 1 Katechetin 20%, 20 % Sekretariatsstelle

## Flaachtal – Zusammenschlussprojekt per 1. Januar 2016

Was hat sich  
bewährt?

- Positives Ergebnis bei Umfrage unter den Gemeindemitgliedern zur Frage zur Fusion mit anderen Kirchgemeinden => Mandat an Behörde zu fusionieren
- Erfahrener Prozessbegleiter, welcher bereits die Fusion von Berg und Buech begleitet hat => viel Erfahrung, enge und gute Leitung, Aufträge gut verteilt, Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppen gegründet, Sitzungen eng getaktet

## Flaachtal – Zusammenschlussprojekt per 1. Januar 2016

### Erfolgsfaktoren

- Mitglieder gleich zu Beginn fragen, was sie wollen
- Begleitung durch einen erfahrenen Prozessbegleiter
- die eigentliche Zusammen-Arbeit beginnt erst nach der juristischen Fusion
- Befähigung der Führungsscrew (KP) => Teamentwicklung
- Befähigung der betroffenen Mitarbeitenden => Kooperationsfähigkeit, Sozialkompetenzen, Umgang mit Unsicherheiten, Konfliktfähigkeit ....

## Flaachtal – Zusammenschlussprojekt per 1. Januar 2016

positive  
Erfahrungen  
nach Fusion

- Man hilft sich gegenseitig
- neu 1 Gottesdienst in den Sommerferien für alle drei Gemeindeteile; hat sich bewährt
- neu 1 Waldgottesdienst; hat sich auch bewährt
- Die Gemeindemitglieder gehen in verschiedene Gottesdienste, auch in anderen Gemeindeteilen

## Flaachtal – Zusammenschlussprojekt per 1. Januar 2016

### Herausforderungen nach Fusion

- Unterschiedliche theologische Ausrichtungen (Konfiunterricht, neue Musikrichtungen, Band statt Orgel)
- nicht alle Gemeinden suchen nach neuen Formen kirchlichen Lebens
- Gottesdienste in verschiedenen Gemeinden für ältere Gemeindemitglieder etwas schwer zu akzeptieren
- Vom Einzelplayer zum Teamplayer = nicht mehr alles als Einzelperson bestimmen zu können => Machtverlust
- KPP anspruchsvolle Arbeit als Veränderungsbegleiter
- Entwicklung von Ideen einer sinnvollen Verwaltung aller Liegenschaften => Unterstützungsbedarf von der LK